

SES aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 4: **Die Bombe als Treiber der Atomkraft**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

> Nils Epprecht neuer SES-Geschäftsleiter



vs. An der Spitze der Schweizerischen Energie-Stiftung kommt es zu einem Wechsel: Nils Epprecht übernimmt als Nachfolger von Rita Haudenschild die Geschäftsleitung. Der 33-jährige Umweltnaturwissenschaftler hat seit 2016 bei der SES als Projektleiter Strom & Atom gewirkt. «Energiewende und Atomausstieg sind mit der Energiestrategie 2050 zwar beschlossen, doch dem Beschluss müssen nun auch Taten folgen. Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung in der Schweiz bleibt noch viel zu tun», ist Epprecht überzeugt. Die SES wird den Entscheidungsfindungs-Prozess weiterhin eng begleiten. Die SES und Rita Haudenschild haben sich im gegenseitigen Einvernehmen per Ende September 2018 getrennt. Die SES dankt ihr für ihr Engagement und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

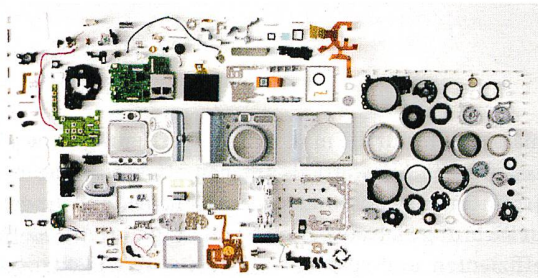
> SES-Fachtagung «Mobilität der Zukunft»



vs. Anlässlich der SES-Fachtagung «Mobilität der Zukunft – Vermeiden, verlagern, verbessern» diskutierten am 21. September 2018 in Zürich ExpertInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik mit über 200 Teilnehmenden die Verkehrswende. Die vielfältigen Beiträge zeigten: Eine ökologische, sozialverträgliche und zukunftsweisende Mobilität ist möglich. Sie muss aber rasch aufgegleist werden. SES-Präsident und Nationalrat Beat Jans wies darauf hin, dass das Parlament demnächst über die Revision des CO₂-Gesetzes beraten wird und es damit in der Hand hat, ob in diesem Bereich etwas passiert oder ein zahnloser Papiertiger resultiert.

Bilder & Referate: www.energiestiftung.ch/fachtagung18
Videos auf www.youtube.com/energiestiftung

> Graue Energie auf der SES-Webseite



fn. Mehr Energie, als die Schweiz im Inland verbraucht, wird in Form von grauer Energie importiert. Ein Durchschnittshaushalt in der Schweiz konsumiert etwa zwei Drittel des gesamten Energieverbrauchs in Form von grauer Energie, ein Drittel wird während der Nutzung in Form von Strom, Heizöl und Kraftstoffen direkt verbraucht. Eine Deklaration fehlt allerdings, KonsumentInnen wissen nicht, wie viel graue Energie in welchen Produkten steckt. Die Energieetikette beispielsweise beschränkt sich auf die Betriebsenergie. Bei einem Smartphone macht diese gerade mal 1 Kilowattstunde pro Jahr aus – für die Herstellung wurden rund 220 Kilowattstunden graue Energie aufgewendet. Weitere spannende Fakten und weiterführende Informationen gibt es neu auf der Webseite der SES:

» www.energiestiftung.ch/graue-energie.html

> ENSI-Richtlinie trotz Kritik in Kraft



ne. Die SES bekämpft mit verschiedenen anderen Verbänden und Kantonen die vom Bundesrat beabsichtigte Teilrevision zur Störfallanalyse bei AKW in der Kernenergieverordnung, welche die AKW-Sicherheitsvorschriften stark abschwächen würde (vergleiche u.a. E&U Nr. 2/2018).

Obwohl die Entscheide hierzu noch nicht gefallen sind und das Parlament weitere Abklärungen forderte, hat das ENSI nun eine Normenstufe tiefer bereits die für die Störfallanalyse relevante Richtlinie A01 revidiert. Es nimmt damit einige der umstrittenen Aspekte der Kernenergieverordnungsrevision schon mal vorweg. In der öffentlichen Anhörung Anfang dieses Jahres hat die SES auch die Revision der Richtlinie A01 kritisiert. Bis auf wenige Punkte ging das ENSI jedoch nicht darauf ein.

50 Jahre Kernschmelze made in Switzerland

Der geplatzte Traum von der Bombe



Montag, 21. Januar 2019, 18:45 – 20:45 Uhr, Volkshaus Zürich

anschliessend Apéro

Das schweizerische Atomunglück im Versuchsreaktor von Lucens jährt sich am 21. Januar 2019 zum 50. Mal. Zeit für einen Rückblick auf das Ereignis und die Anfänge der Atomenergie in der Schweiz.

Einführung

■ Peter Beutler liest aus «Der Lucens-GAU» (Kriminalroman 2018)

Referate und anschliessendes Gespräch mit

■ Michael Fischer, Historiker: «Lucens, Schweizer Reaktor für die Bombe»

■ Mycle Schneider, internationaler Atomenergieexperte: «Bau und Weiterbetrieb von unwirtschaftlichen Atomkraftwerken in der Welt – aber warum?»

Moderation: Regula Freuler, Wissenschaftsredaktorin NZZ am Sonntag

Veranstaltungspartner: Right Livelihood Award Foundation

Eintritt 20 Franken, SES-Mitglieder/Nichtverdienende 10 Franken. Abendkasse.

Begrenzte Platzzahl, um Anmeldung wird gebeten auf :

www.energiestiftung.ch/anmeldung

> Die SES dankt für Legat



kj. Dankbar duften wir im Oktober 2018 ein Legat in der Höhe von 12'000 Franken entgegennehmen. Erbschaften und Legate erlauben es uns, über die budgetierten Ausgaben hinaus Geld für Studien und Expertisen einzusetzen, die wir dringend brauchen, um eine ökologische Energiewende und den raschen Ausstieg aus der Atomenergie konsequent voranzutreiben.

In der Schweiz werden jährlich über 60 Milliarden Franken vererbt, leider erhalten gemeinnützige Institutionen davon nur einen minimalen Bruchteil. Als kleine Organisation mit beschränkten Mitteln, die sich kein aufwändiges Marketing leisten kann und will, sind wir für solche Zuwendungen deshalb besonders dankbar. Wir fühlen uns geehrt und verpflichtet, die uns übertragenen Mittel ganz im Sinne der Legatgeberin zu verwenden.

Impressum

ENERGIE & UMWELT, Nr. 4 / 2018

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES

Sihlquai 67, 8005 Zürich, 044 275 21 21

info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch

Spenden-Konto: 80-3230-3 | Iban-Nr. CH69 0900 0000 8000 3230 3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum,

Tel. 041 870 79 79, info@scriptum.ch

Redaktionsrat: Rafael Brand (rb), Florian Brunner (fb), Katja Jent (kj),

Felix Nipkow (fn), Valentin Schmidt (vs), Nils Epprecht (ne), Helena

Nyberg, Beirätin SES (hn)

Redesign: fischerdesign, Würenlingen

Korrektur: Vreni Gassmann, Altdorf

Druck: Ropress, Zürich

Auflage: 9'200, erscheint 4x jährlich

SES-Fördermitgliedschaft (inkl. E & U-Abo):

Fr. 400.– Kollektivmitglieder

Fr. 100.– Paare/Familien

Fr. 75.– Verdienende

Fr. 30.– Nichtverdienende

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars an die Redaktion erwünscht.

E&U-Artikel von externen AutorInnen können und dürfen von der SES-Meinung abweichen. Das E&U wird auf FSC-Papier, klimaneutral und mit erneuerbarer Energie gedruckt.